

Begrüßung der Teilnehmer durch Prof. Wienhaus als Vertreter der Stadt Tharandt

Sehr geehrter Frau Kollegin Professor Roth!

Sehr geehrter Herr Otto!

Sehr geehrter Herr Nickel!

Sehr geehrte Frau Lösche!

Sehr geehrter Herr Roch!

Sehr geehrte Teilnehmer der Internationalen Tagung zum Schutz der Waldameisen!

Im Namen des Bürgermeisters unserer Forststadt Tharandt - Herrn Silvio Ziesemer -, der heute leider verhindert ist, im Namen der Stadt- und Ortschaftsräte von Tharandt begrüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihrer Tagung einen vollen Erfolg.

Tharandt hat eine lange und bedeutende Tradition, auch in Ihrem Fachgebiet der Entomologie.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Tharandt 1216 - also vor fast 800 Jahren. Bereits 1406 erhielt Tharandt das Stadt- und Marktrecht.

Von besonderer Bedeutung war die Gründung der Forstakademie in Tharandt 1811 - der nach St. Petersburg zweitältesten akademischen forstlichen Bildungsstätte der Welt.

Heute sind die benachbarten Gemeinden Kurort Hartha, Grillenburg, Spechtshausen etc. mit Tharandt vereint. Über 5200 Einwohner haben hier ihren ersten Wohnsitz.

Von großer Bedeutung ist Tharandt als Bildungsstandort. An der Fachrichtung Forstwissenschaften sind über 650 Studenten eingeschrieben. Tharandt besitzt ein evangelisches Gymnasium, zwei Grundschulen. Kindergarten,- Kinderkrippen- und Hortplätze sind bedarfsdeckend vorhanden, so dass man im Prinzip von der Kinderkrippe bis zur Promotion den gesamten Bildungsweg in Tharandt absolvieren kann.

Von besonderer Bedeutung ist das Vereinsleben in der Stadt: Gewerbe,- Meiler- und Feuerwehrverein, die Jugendclubs, das Mehrgenerationshaus Kuppelhalle, aber auch der ASW e.V. - um nur einige zu nennen - tragen zum produktiven, kreativen Zusammenleben in der Stadt bei.

Für das Forststudium und für den Tourismus sind der 6000 ha große Tharandter Wald und der Forstbotanische Garten, das Sächsische Landesarboretum, von besonderem Wert.

Bedeutende Forstzoologen haben Tharandt über die Grenzen der Stadt bekannt gemacht.

Erinnert sei hier an:

- Heinrich Nitzsche, der von 1876 -1902 die Forstzoologie in Tharandt vertreten hat und zusammen mit J.F. Judeich und J.Th.Ratzeburg 1894 das zweibändige Werk "Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsekten" verfaßt hat.

- Der Nachfolger war Karl Leopold Escherich, der von 1907 -1914 Professor für Forstzoologie in Tharandt war und von Tharandt aus Initiator und Mitbegründer der

Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie (1913) war: Noch heute werden verdienstvolle Arbeiten auf dem Gebiete der Entomologie mit der Escherich-Medaille geehrt.

- Schließlich sei an Professor Dr. Heinrich Prell, der Schüler von Escherich war und von 1923 -1957 als Professor für Forstzoologie in Tharandt sehr erfolgreich wirkte, erinnert und der auch bleibende Verdienste für seine Leistungen für den Erhalt unserer forstlichen Lehr- und Forschungsstätte in den Kriegs- und Nachkriegsjahren erworben hat. Ich selbst hatte noch das Glück als letzter Studienjahrgang die Lehrveranstaltungen von Heinrich Prell zu erleben.

Hier darf ich noch eine kleine Episode anfügen, die deutlich macht, dass man bei Freizeitaufenthalten wichtige Erkenntnisse auf dem Gebiete der Entomologie gewinnen kann.

Prof. Prell war von seinem Wohnhaus in Dresden-Loschwitz in den Schloßpark von Pillnitz gefahren und saß hier auf einer Parkbank unter einer Tanne. Er las ein Buch. Plötzlich fiel eine Tannentrieblaus auf die Seiten des Buches. Er dachte zunächst, es wäre die bekannte *Dreyfusia nüsselini*, bei näherer Betrachtung sah er allerdings, dass diese Trieblaus besondere Merkmale hatte und so war erstmalig die *Dreyfusia prellii* erkannt und beschrieben.

Sie haben Tharandt als Tagungsort gewählt. Hier wurde vor 20 Jahren der Verein der Ameisenschutzleute Sachsens gegründet und auch heute hat der Verein in unserer Forststadt seinen Sitz. In die forstliche Ausbildung ist der Schutz der Waldameisen als Bestandteil der ökologischen Waldwirtschaft fest integriert. Die Studenten werden für den Schutz dieser Nützlinge motiviert. An dieser Stelle möchte ich auch die Verdienste meines Kollegen Prof. Prien hervorheben.

Mit Ihrer Tätigkeit tragen Sie dazu bei, dass Tharandt auch auf diesem Gebiete über die Grenzen der Stadt, unseres Freistaates, ja selbst international bekannt und geachtet wird.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung, dass Sie neue Erkenntnisse gewinnen und dass Sie sich in unserer Stadt wohlfühlen.

Tharandt, den 16.11.2013

Fakultät Umweltwissenschaften Institut für Pflanzenchemie und Holzchemie		TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. h.c. Otto Wienhaus Dipl.- Forsting, Dipl.-Chem.		Besucheradresse: D-01737 Tharandt Pienner Straße 19
privat. Pienner Straße 36 , D-01737 Tharandt Telefon/Fax: (03 52 03) 3 01 61 E-Mail: wienhaus@gmx.de		

Stellvertretender Bürgermeister